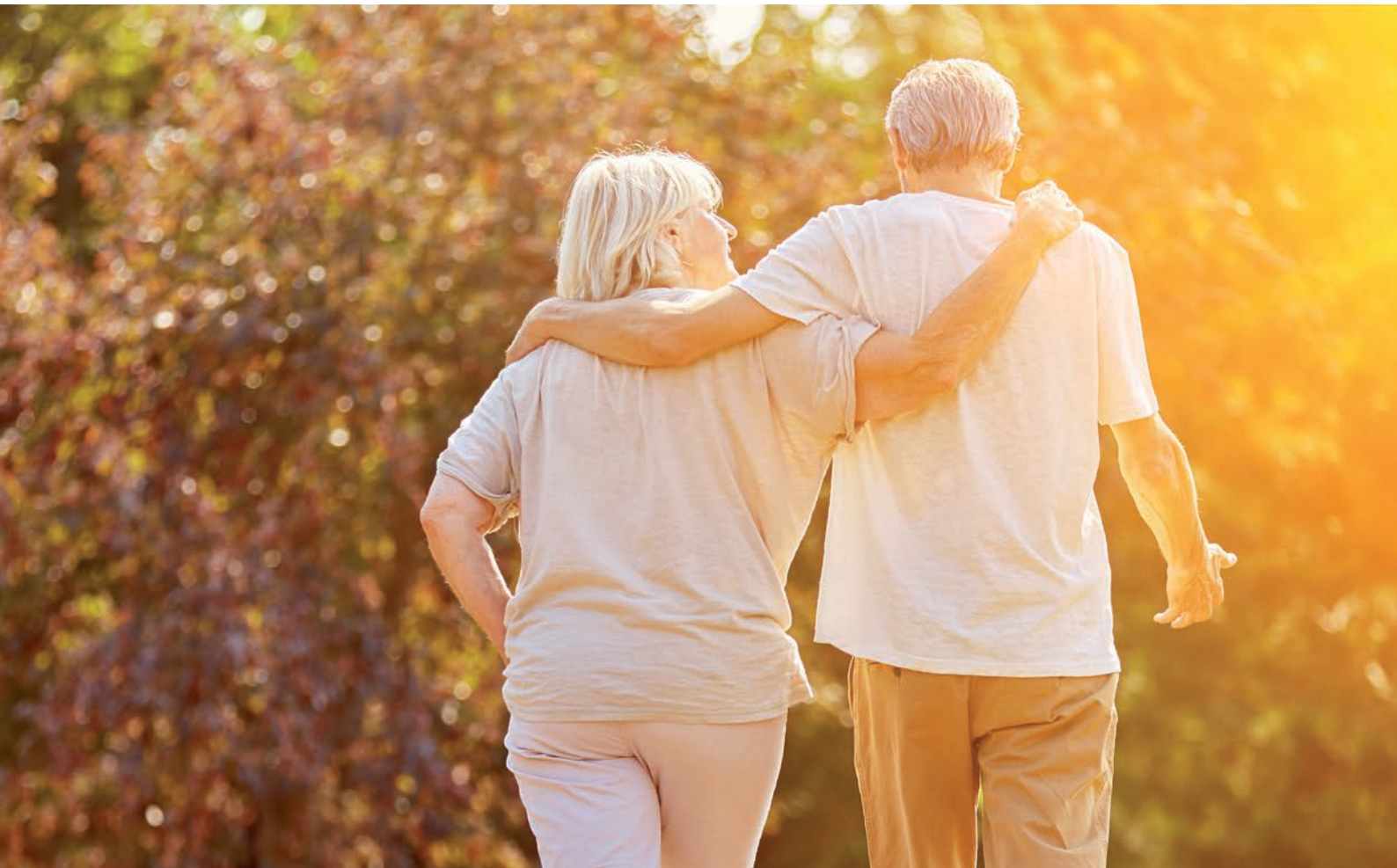




Sozialstiftung Bamberg
Klinikum Bamberg



JAHRESBERICHT ONKOLOGISCHES ZENTRUM BAMBERG

Berichtsjahr 2022



Jahresbericht Onkologisches Zentrum Bamberg

Berichtsjahr 2022

Sozialstiftung Bamberg
Klinikum am Bruderwald
Onkologisches Zentrum Bamberg
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Tel.: 0951 503-12121

E-Mail: onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de

Info-Telefon für onkologische Fragen: 0951 503-13121

Erstellt von:

Herrn D. Meyer am 15.03.2023,
Kordinator des Onkologischen Zentrums Bamberg

Freigegeben durch:

Frau Priv.-Doz. Dr. R. Seggewiß-Bernhardt,
Leiterin des Onkologischen Zentrums Bamberg

Abkürzungsverzeichnis

CA	Chefarzt
CÄ	Chefärztin
DKG	Deutsche Krebsgesellschaft
FA	Facharzt
LOA	Leitender Oberarzt
LOÄ	Leitende Oberärztin
M&M	Morbiditäts- und Mortalitätskonferenz
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
OA	Oberarzt
OÄ	Oberärztin
QZ	Qualitätszirkel
Tuko	Tumorkonferenz
zQRM	zentrales Qualitäts- und Risikomanagement

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum / Abkürzungsverzeichnis _____	2
Inhaltsverzeichnis _____	3
Vorwort _____	4
1. Zielsetzung _____	5
2. Struktur des Onkologischen Zentrums Bamberg _____	5
2.1 Brustkrebszentrum _____	10
2.1.1 Struktur des Brustkrebszentrums	
2.1.2 Leistungsdaten Brustkrebszentrum	
2.2 Gynäkologisches Krebszentrum _____	12
2.2.1 Struktur des Gynäkologischen Krebszentrums	
2.2.2 Leistungsdaten Gynäkologisches Krebszentrum	
2.3 Prostatakarzinomzentrum _____	14
2.3.1 Struktur des Prostatakrebszentrum	
2.3.2 Leistungsdaten Prostatakrebszentrum	
2.4 Viszeralonkologisches Zentrum _____	16
2.4.1 Struktur des Viszeralonkologischen Zentrums	
2.4.2 Leistungsdaten Darmkrebszentrum	
2.4.3 Leistungsdaten Pankreaskrebszentrum	
2.5 Hämatologisches Zentrum für Neoplasien _____	18
2.5.1 Struktur des Hämatologischen Zentrums	
2.5.2 Leistungsdaten Hämatologisches Zentrum	
2.6 Qualitätssicherung _____	20
3. Anzahl der Fachärzte im Onkologischen Zentrum Bamberg _____	21
4. Telemedizinische Leistungen _____	21
5. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen _____	22
6. Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte _____	22
7. Forschungstätigkeit _____	23
7.1 Beteiligung an multizentrischen Studien _____	23
7.2 Wissenschaftliche Publikationen _____	23
7.3 Leitlinien und Konsensuspapiere _____	25

Vorwort

Die Sozialstiftung Bamberg ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und ist als Maximalversorger mit 1136 Planbetten in zwei Kliniken und weiteren medizinischen und rehabilitierenden Einrichtungen, ein essenzieller Bestandteil der medizinischen Kranken- und Gesundheitsversorgung im oberfränkischen Raum. Eine besondere Stellung nimmt hier das Onkologische Zentrum Bamberg im Klinikum am Bruderwald mit der Behandlung und Versorgung verschiedenster maligner Erkrankungen ein.

Gegründet wurde das Onkologische Zentrum im Jahr 2011. Zum damaligen Zeitpunkt bestand das Onkologische Zentrum aus dem im Jahr 2007 etablierten Brustkrebszentrum und dem 2010 gegründeten Darmkrebszentrum. 2013 wurde das Gynäkologische Krebszentrum erfolgreich erstzertifiziert. Durch eine stetige Leistungssteigerung ist es gelungen, das Zentrum auf insgesamt sechs Organkrebszentren zu erweitern. Im Jahr 2020 konnte das Prostatakrebszentrum, das Pankreaskrebszentrum und das Zentrum für Hämatologische Neoplasien erfolgreich nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert werden. Das Darm- und Pankreaskrebszentrum bilden zusammen das Viszeralonkologische Zentrum. Zudem ist das Onkologische Zentrum Bamberg Mitglied des „Comprehensive Cancer Center Erlangen – Europäische Metropolregion Nürnberg“ mit dem ein enger Austausch gepflegt wird. Mitglieder des CCC Erlangen-EMN sind das Universitätsklinikum Erlangen, das Klinikum Fürth, das Klinikum Nürnberg, die Klinikum Bayreuth GmbH, das Klinikum St. Marien Amberg und die Sozialstiftung Bamberg.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website unter www.onkozentrum-bamberg.de oder nutzen Sie unseren QR Code:



Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über die Leistungen und Strukturen der Organkrebszentren und nimmt Stellung zu den besonderen Aufgaben, die das Onkologische Zentrum Bamberg wahrnimmt. Er beinhaltet zudem Angaben von ausgewählten Qualitätsindikatoren, Patientenzahlen und weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Für weiterführende Informationen können Sie uns gerne kontaktieren.

Sozialstiftung Bamberg

Klinikum am Bruderwald
Onkologisches Zentrum Bamberg
Buger Straße 80
96049 Bamberg

Telefon 0951 503-12121
E-Mail: onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de
Website: onkozentrum-bamberg.de



1. Zielsetzung des Onkologischen Zentrums Bamberg

Trotz großer Fortschritte bei Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen steht die Versorgung krebserkrankter Menschen aufgrund der vor allem altersbedingten Zunahme an Neuerkrankungen vor wachsenden Herausforderungen. Onkologische Versorgungsstrukturen müssen daher einen hohen Grad an Effizienz und Qualität aufweisen, um adäquate und wirkungsvolle Behandlungsangebote bereitstellen zu können. Deshalb verfolgt das Onkologische Zentrum folgende Ziele:

- » Ziel des Onkologischen Zentrums Bamberg ist eine qualifizierte, umfassende und kontinuierliche Behandlung der Krebspatienten zu sichern. Um dies zu gewährleisten, wird unser Netzwerk von medizinischen, pflegerischen und supportiven Behandlungsexperten ständig verbessert und ausgebaut.
- » Im nationalen Krebsplan wird im Handlungsfeld 2 (Weiterentwicklung der onkologischen Versorgungsstrukturen und der Qualitätssicherung) ein Netz transssektoraler Einrichtungen gefordert, die möglichst die gesamte Versorgungskette für Betroffene abbildet. Ein solches Netz wird im nationalen Krebsplan als Zentrum bezeichnet.
- » Interdisziplinäre Tumorkonferenzen werden wöchentlich durch Fachexperten abgehalten und sind ein Bestandteil unserer Kernleistungen. Daneben gewährleisten interdisziplinäre Vereinbarungen zur wechselseitigen konsiliarischen Beratung und Kooperation, dass alle Patienten mit einer malignen Erkrankung in größtmöglicher Weise von der Erfahrung und der Expertise aller Fachabteilungen profitieren, unabhängig davon, in welcher Fachabteilung ein Patient, möglicherweise zufällig, zuerst aufgenommen oder vorstellig wird. Das Onkologische Zentrum soll darüber hinaus für eine interdisziplinär organisierte und integrierte Versorgung stehen und beispielhaft für die neuen Entwicklungen im Gesundheitswesen sein. Dazu werden im Onkologischen Zentrum regelmäßig Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen sowie Fortbildungen für internes und externes Personal angeboten.
- » Durch die Anwendung aktueller wissenschaftlicher Methoden, nationaler Leitlinien der Fachgesellschaften und die Teilnahme an multizentrischen und internationalen Studien, in Zusammenarbeit mit stationären und ambulanten Dienstleistern, haben erkrankte Patienten wohnortnah die Möglichkeit, auf eine stets aktuelle medizinische Krankenversorgung zurückzugreifen. Auf der Basis der Leitlinien wurden im Onkologischen Zentrum Bamberg nach der jeweiligen Tumorentität Behandlungspfade entwickelt, die von benannten Leitlinienbeauftragten stets aktualisiert werden.

2. Struktur des Onkologischen Zentrums Bamberg

Die Besonderheit eines Onkologischen Zentrums liegt in der engen interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Fachabteilungen, Einrichtungen und Institute. Dadurch haben Patienten die Möglichkeit, auf ein breitbandiges und eng verknüpftes Expertennetz zurückzugreifen.

Das Onkologische Zentrum Bamberg verfügt über eine eigene Geschäftsordnung, die das Lenkungsgremium dazu befähigt, regelmäßig strategische Ziele zu definieren, festzulegen, umsetzen und auf seine Wirksamkeit zu evaluieren.

Die Überprüfung und Erarbeitung von strategischen und operativen Zielen erfolgt am Jahresanfang zur ersten Lenkungskonferenz. Im Rahmen der jährlichen Lenkungskonferenz im Herbst wird durch die Leitung des Onkologischen Zentrums zusätzlich das Managementreview für das vergangene Jahr vorgestellt. Dabei werden die genannten Ziele auf ihren Erreichungsgrad evaluiert und diskutiert.

Jahresziele 2023

Nr.	Ziel	Status
1	Meilensteinplanung für ein Kopf-Hals-Tumorzentrum	In Bearbeitung
2	Etablierung der Strukturen eines Uro-onkologischen Zentrums	In Bearbeitung
3	Steigerung der Anzahl an Operateuren in den Zentren	In Bearbeitung
4	Ausbau und Entwicklung des DaVinci-Systems in Teilen der Organkrebszentren	In Bearbeitung

Bei den wöchentlich durchgeführten interdisziplinären Tumorfallkonferenzen, auch Tumorboard genannt, werden unsere Patienten einem interdisziplinären Team von verschiedenen ärztlichen Fachexperten vorgestellt. Ziel der Konferenzen ist die Erstellung individueller Diagnose-, Therapie und Nachsorgepläne für Patienten. Auch extern kooperierende Kliniken und niedergelassene Ärzte haben die Möglichkeit, ihre Patienten in den Tumorkonferenzen vorstellen zu lassen. Bei der Vorstellung externer Patienten werden die behandelnden Ärzte selbstverständlich eingeladen.

Im Kennzahlenjahr 2021 hat das Onkologische Zentrum Bamberg 828 Primärfälle in den zertifizierten Zentren und Schwerpunkten betreut. Zusammen mit den Tumorentitäten der zertifizierten Zentren wurden in unserer Klinik insgesamt 1567 der nicht-zertifizierten onkologische Patienten versorgt. Davon sind 1337 Primärfälle und 230 Rezidiverkrankungen.

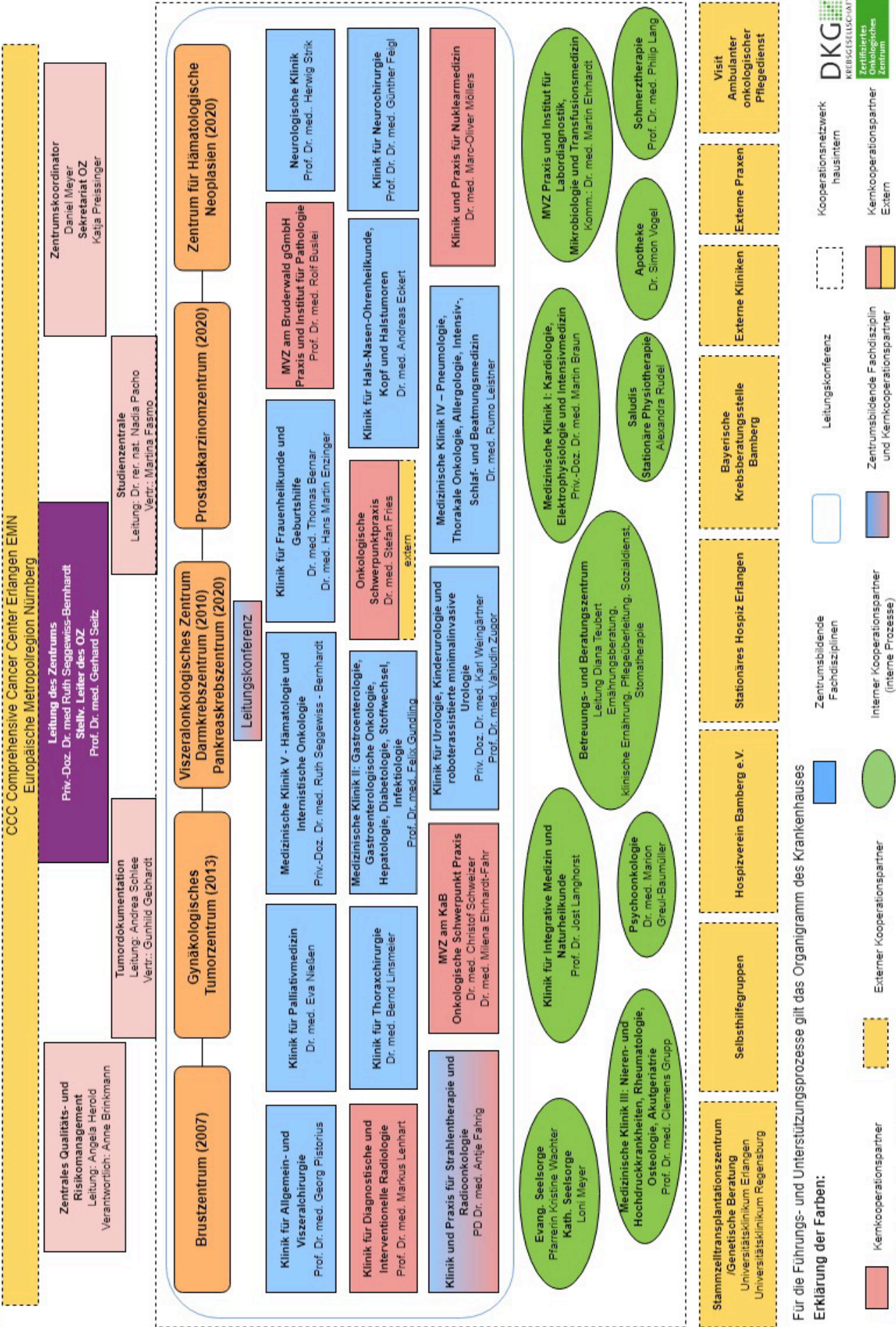
Unsere Patienten werden wöchentlich in der Neuro-onkologischen-, Gyn-onkologischen-, Uro-onkologischen-, Pneumo-onkologischen- und Allgemeinen Tumorkonferenz besprochen. Seit dem Sommer 2022 besteht zudem eine eigene hämato-onkologische Tumorkonferenz. Zusätzlich findet jeden Montag unsere prätherapeutische hämatologische Fallbesprechung in den Räumlichkeiten der Medizinischen Klinik V statt. Die gemeinsame Stammzellenkonferenz findet 14-tägig zusammen mit dem Universitätsklinikum Würzburg statt.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 in unseren Tumorkonferenzen 2979 Patientenfälle diskutiert. Von den 2979 Patienten wurden 179 Patienten aus externen Kliniken und Arztpraxen vorgestellt. Damit entspricht der Anteil der externen Fallvorstellungen 6,1%.

Der Prozess der Anmeldung und Vorstellung von Patienten ist in einer internen Prozessbeschreibung geregelt. Die Zeiten gestalten sich wie folgt:

Tumor-konferenz	Zeit-punkt	Raum	Vorberei-tung
Stammzell-Tx-Konferenz (mit Bayreuth und Erlangen)	Montag 10:30 Uhr	Video-konferenz	Anmelde-schluss: Freitag
Prä-therapeutische Häma-Konferenz	Montag – Freitag 08:15 Uhr	Obere Brücke Med V	Anmelde-schluss: Jeweils am Vortag
Gyn-onkologische Tuko	Montag 16:00 Uhr	Gabelmann	Anmelde-schluss: Freitag 12:00 Uhr
Lungen Tuko	Dienstag 12:40 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Montag 14:00 Uhr
Neuro-onkologische Tuko	Mittwoch 13:00 Uhr	Gabelmann	Anmelde-schluss: Dienstag 12:00 Uhr
Allgemeine Tuko	Mittwoch 16:00 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Dienstag 15:30 Uhr
Hämato-onkologische Tuko	Mittwoch 16:30 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Dienstag 15:30 Uhr
Uro-onkologische Tuko	Freitag 13:00 Uhr	Concordia	Anmelde-schluss: Donnerstag 12:00 Uhr

Die Struktur des Onkologischen Zentrums umfasst eine Vielzahl an Akteuren, die der Behandlung und Versorgung der onkologischen Patienten bedürfen. Zusammen mit den zentrumsbildenden Fachdisziplinen und Kooperationspartnern wird eine umfassende Versorgung von onkologischen Patienten gewährleistet. Die Leiterin des Onkologischen Zentrums Bamberg ist Frau Priv.-Doz. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt. Der stellvertretende Leiter ist Herr Prof. Dr. med. Gerhard Seitz. Nachfolgend wird der strukturelle Aufbau vorgestellt:



Die zentrumsbildenden Fachdisziplinen und die Kernkooperationspartner sind die Hauptakteure der onkologischen Versorgung. Gleichzeitig bilden die Chefärztin und Chefarzte der Fachabteilungen mit der Leitung des Onkologischen Zentrums das Leitungsgremium. Das Leitungsgremium tagt mindestens zweimal jährlich und entscheidet über die strategische Ausrichtung sowie die Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums. Die Leitungskonferenzen fanden im Jahr 2022 an folgenden Terminen statt:

26.04.2022	OZ Leitungskonferenz
27.09.2022	OZ Leitungskonferenz

Die Wahl des Leiters und dessen Stellvertreters des Onkologischen Zentrums Bamberg erfolgt durch das Lenkungsgremium alle fünf Jahre. Die nächste reguläre Wahl ist für April 2026 geplant.

Zentrumsbildende Fachdisziplinen

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Chefarzt Prof. Dr. med. Georg Pistorius
Klinik für Thoraxchirurgie Chefarzt Dr. med. Bernd Linsmeier
Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie Chefarzt Prof. Dr. med. Felix Gundling
Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Karl Weingärtner Chefarzt Prof. Dr. med. Vahudin Zugor
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Chefarzt Dr. med. Hans-Martin Enzinger Chefarzt Dr. med. Thomas Bernar
Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische Onkologie Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Ruth Seggwiß-Bernhardt
Medizinische Klinik IV – Pneumologie, Thorakale Onkologie, Allergologie, Intensiv-, Schlaf- und Beatmungsmedizin Chefarzt Dr. med. Rumo Leistner
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Antje Fahrig
Klinik für Neurochirurgie Chefarzt Prof. Dr. Dr. med. Günther C. Feigl
Neurologische Klinik Chefarzt Prof. Dr. med. Herwig Strik
Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie Chefarzt Dr. med. Andreas Eckert

Kernkooperationspartner

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie Chefarzt Prof. Dr. med. Markus Lenhart
Praxis für Radioonkologie und Strahlentherapie Chefärztin Priv.-Doz. Dr. med. Antje Fahrig
Institut und Praxis für Pathologie Chefarzt Prof. Dr. med. Rolf Buslei
Klinik und Institut für Nuklearmedizin Chefarzt Dr. med. Marc-Oliver Moellers
MVZ am Bruderwald – Onkologie Dr. med. Christof Schweizer Dr. med. Milena Ehrhardt-Fahr
Onkologische Schwerpunktpraxis Bamberg Dr. med. Stefan Fries

Interne Kooperationspartner

Palliativstation und SAPV Chefärztin Dr. med. Eva Nießen
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie Chefarzt Prof. Dr. med. Philip Lang
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Psychoonkologie Chefarzt Prof. Dr. med. Göran Hajak Oberärztin Dr. med. Marion Greul-Baumüller
Betreuungs- und Beratungszentrum Leitung: Frau Diana Teubert
Ernährungsberatung Pflegeüberleitung Sozialdienst Stomatherapie
Studienzentrale Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Ruth Seggwiß-Bernhardt
Klinikumsapotheke Chefapotheker Dr. Simon Vogel
Saludis – Physiotherapie Frau Alexandra Rudel
Seelsorge Pfarrer Roland Huth (Kath.) Pfarrerinnen Kristin Wachter (Evang.) Loni Meyer Pastoralreferentin
Praxis und Institut für Labordiagnostik, Mikrobiologie und Transfusionsmedizin Kommissarisch: Dr. med. Martin Ehrhardt
Dermatologie Leitung: Dr. med. Birgit Götz
Augenheilkunde Leitung: PD Dr. med. Andrey Zhivov
Medizinische Klinik I: Kardiologie, Elektrophysiologie, Intensivstation Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Martin Braun
Medizinische Klinik III, Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Rheumatologie, Osteologie Chefarzt Prof. Dr. med. Clemens Grupp
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Chefarzt Prof. Dr. med. Peter Strohm
Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde Chefarzt Prof. Dr. med. Jost Langhorst
Abteilung für Plastisch-Ästhetische Chirurgie Leitung: Dr. med. Dirk Wisser

Externe Kooperationspartner

Institut für Humangenetik – Universität Erlangen Prof. Dr. med. André Reis
Zentrum für Humangenetik der Universität Regensburg Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Weber
Hospizverein Bamberg e.V. Frau Lauper
VISIT Ambulante Pflege (onkologische Pflege) Frau König
Hospiz in der Diakonie am Ohmplatz Herr Kulla
Psychosoziale Krebsberatungsstelle Bamberg der Bayerischen Krebsgesellschaft Frau Prectl
Stammzelltransplantationszentrum Würzburg
Haßberg-Kliniken Haus Haßfurt
Haßberg-Kliniken Haus Ebern
Bezirksklinikum Obermain
Klinikum Forchheim der Vereinigten Pfründerstiftung
Ärztliche Praxiszentren Forchheim MVZ Bamberg Forchheim gGmbH
Mamma-Zentrum Bamberg
Frauenärztinnen im Hain – Praxis für Frauenheilkunde – Bamberg
Regionalzentrum des Bayrischen Krebsregisters KR4 Bayreuth
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie MVZ GmbH Bamberg

Selbsthilfegruppen

Arbeitskreis der Pankreatektomierten e.V. - Regionalgruppe KU/BT/CO Frau Sandler
Prostatakarzinom Selbsthilfe e. V. Herr Dr. Boegel
Darmkrebs/Stomapatientinnen und -patienten: Deutsche ILCO e.V. Regionalgruppe Bamberg Herr Fetsch
Selbsthilfegruppe „Leukämie Coburg“ Frau Rauscher
Selbsthilfegruppe „Busenfreunde Ebern“ Frau Walter
Selbsthilfegruppe „Treffpunkt Oberfranken – junge Erwachsene mit Krebs“

Eine Übersicht unserer Kooperationspartner und Selbsthilfegruppen können Sie auch online einsehen unter:

onkozentrums-bamberg.de



2.1 Brustzentrum

2.1.1 Struktur des Brustkrebszentrums

Das im Jahr 2007 gegründete Brustkrebszentrum behandelt Brusttumore und kümmert sich dabei um den gesamten Krankheitsverlauf. Das Behandlungsspektrum umfasst die Diagnostik, Operation und Chemotherapie, sodass das gesamte Behandlungsspektrum aus einer Hand angeboten werden kann. Das Brustkrebszentrum Bamberg arbeitet dabei mit Gynäkologen, Onkologen, Radiologen, Pathologen und Strahlentherapeuten Hand in Hand. Zusätzlich wird im Brustkrebszentrum Bamberg eine genetische Beratung von Betroffenen angeboten. Frau Dr. Wrobel leitet das Organkrebszentrum. Die Grafik rechts zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leitung Brustkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Stellv. Leitung Brustkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Froese	FÄ für Radiologie
Organkrebskoordinator	OÄ Frau Dr. Beate Deak	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Mamma Operateur	CA Herr Dr. med. Enzinger	Senior-Mammaoperator
	CA Herr Dr. med. Bernar	Senior-Mammaoperator
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	Senior-Mammaoperateurin
Medikamentöse Tumortherapie	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie
Breast-Care-Nurse	Frau Bernhardt-Raquet	Gesundheits- und Krankenpflegerin
Onkologische Fachpflege	Frau Ungar	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	

2.1.2 Leistungsdaten

Brustkrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2020	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022*
Primärfälle	>=100	200	220	151
Rezidive		50	66	39

(* Stand 23.02.2023)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Brustzentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Brustzentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Telefon: 0951 503-12601

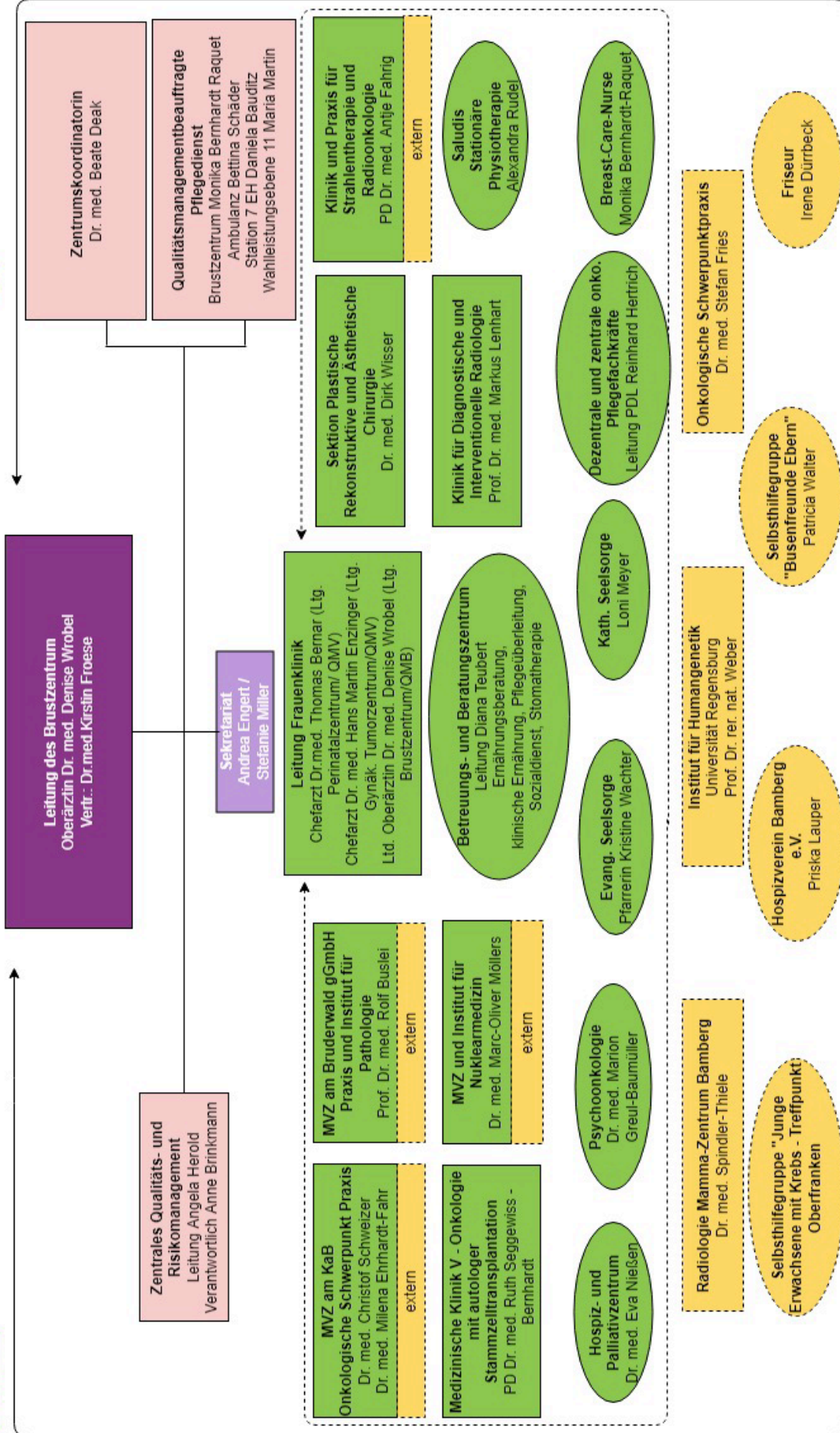
Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12630 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Brustkrebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/brustzentrum/>



Struktureller Aufbau Brustzentrum Bamberg (Stand 02/2023)



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

2.2 Gynäkologisches Krebszentrum

2.2.1 Struktur des Gynäkologischen Krebszentrums

In Deutschland gibt es jährlich etwa 26.000 bösartige Gynäkologische Krebserkrankungen. Im Jahr 2013 wurde das Gynäkologische Krebszentrum Bamberg nach den DKG Richtlinien erfolgreich erstzertifiziert. Im Schwerpunkt stehen Gynäkologische Krebserkrankungen die von einem interdisziplinären Expertenteam betreut und versorgt werden. Herr Dr. med. Enzinger führt das Gynäkologische Krebszentrum. Organkrebskoordinatorin ist Frau Dr. med. Tschirky. Die Grafik rechts zeigt den strukturellen Aufbau des Gynäkologischen Krebszentrums Bamberg.

Funktion	Name	Qualifikation
Medikamentöse Gyn. Onkologie	OA Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Onkologische Schwerpunktpraxis	Herr Dr. med Fries / Frau Schuster	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
MVZ Onkologie	Dr. Schweizer / Frau Dr. Ehrhardt-Fahr	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CÄ Frau PD Dr. med. Fahrig	FÄ für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Unger	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leitung Gynäkologisches Tumorzentrum	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
Organkrebskoordinator	OÄ Frau Dr. med. Tschirky	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Operative Onkologie	CA Herr Dr. med. Enzinger	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Tschirky	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Pathologie	CA Herr Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Medikamentöse Tumortherapie	CA Herr Dr. med. Enzinger	Facharzt für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	CA Herr Dr. med. Bernar	FA für Gynäkologie mit der Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie
	OÄ Frau Dr. med. Wrobel	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit der Zusatzbezeichnung medikamentöse Tumortherapie
	CÄ Frau PD Dr. med. Seggewiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie

2.2.2 Leistungsdaten Gynäkologisches Krebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2020	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022*
Primärfälle	>= 50	81	68	70
Nicht Primärfälle		23	21	39

(* Stand 23.02.2023)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Gynäkologischen Krebszentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Gynäkologische Krebszentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

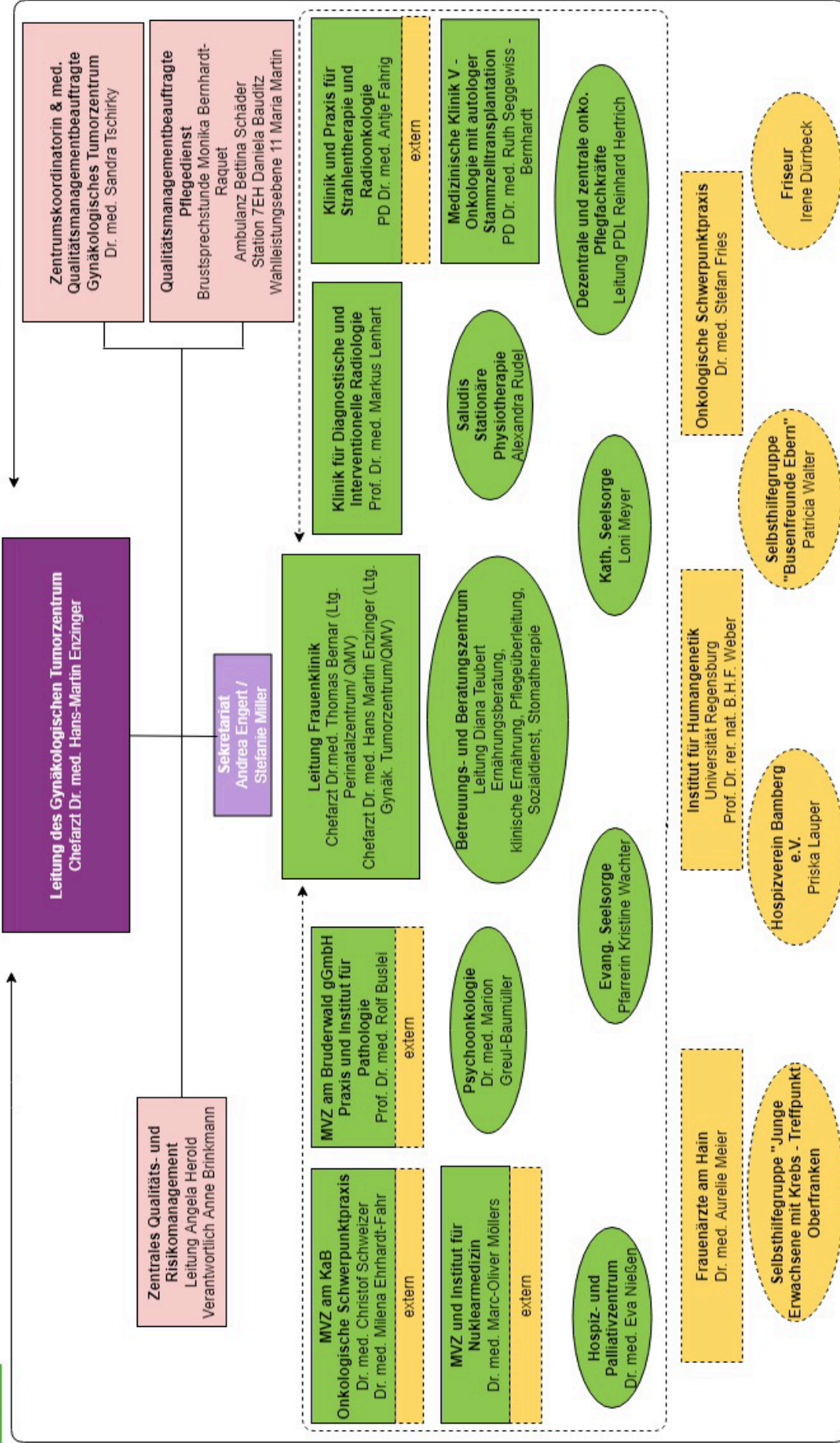
Telefon: 0951 503-12601

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12630 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Gynäkologischen Krebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/gynaekologisches-tumorzentrum/>





Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

2.3 Prostatakrebszentrum

2.3.1 Struktur des Prostatakrebszentrums

Jährlich erkranken in Deutschland ca. 68.000 Männer an einem Prostatakarzinom. Im Juli 2020 wurde das Prostatakrebszentrum als Teil des Onkologischen Zentrums Bamberg erfolgreich erstzertifiziert. Unter der Leitung von Herrn Chefarzt Prof. Dr. med. Zugor, Leiter der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie und seiner Stellvertreterin Frau Priv.-Doz. Dr. med. Fahrig, Chefärztin der Klinik Radioonkologie und Strahlentherapie, wird das Prostatakrebszentrum geführt. Mit Herrn Dr. med. Hager als Organkrebskoordinator und vielen weiteren Fachärzten befinden sich die Patienten in ausgezeichneten Experten Händen. Besonders hervorzuheben ist die ausgewiesene Expertise des Organkrebszentrumsleiters in der roboterassistierten radikalen Prostatektomie mit dem Da-Vinci-Operationssystem.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leiter Prostatakrebszentrum	CA Herr Prof. Dr. med. Zugor	FA für Urologie
Stellv. Leitung Prostatakrebszentrum	CÄ Frau PD Dr. med. Fahrig	FÄ für Strahlentherapie
Organkrebskoordinator	OA Herr Dr. med. Hager	FA für Urologie
Operative Onkologie	CA Herr Prof. Dr. med. Zugor	Erster Operateur
	OA Herr Dr. med. Kliebisch	Zweiter Operateur in Ausbildung
	OA Herr Kajaia	Dritter Operateur in Ausbildung
Pathologie	CA Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Hämatologie und Intern. Onkologie	CÄ Frau PD Dr. med. Seggewiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CÄ Frau PD Dr. med. Fahrig	FÄ für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Unger	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	

2.3.2 Leistungsdaten Prostatakrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2020	Ist-Wert 2021*	Ist-Wert 2022*
Primärfälle	>= 100	136	214	250
Rezidive (inkl. Fernmetastase)		20	25	37

(* Stand 23.02.2023)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Prostatakrebszentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Prostatakrebszentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie unter der Telefonnummer 0951 503-12001

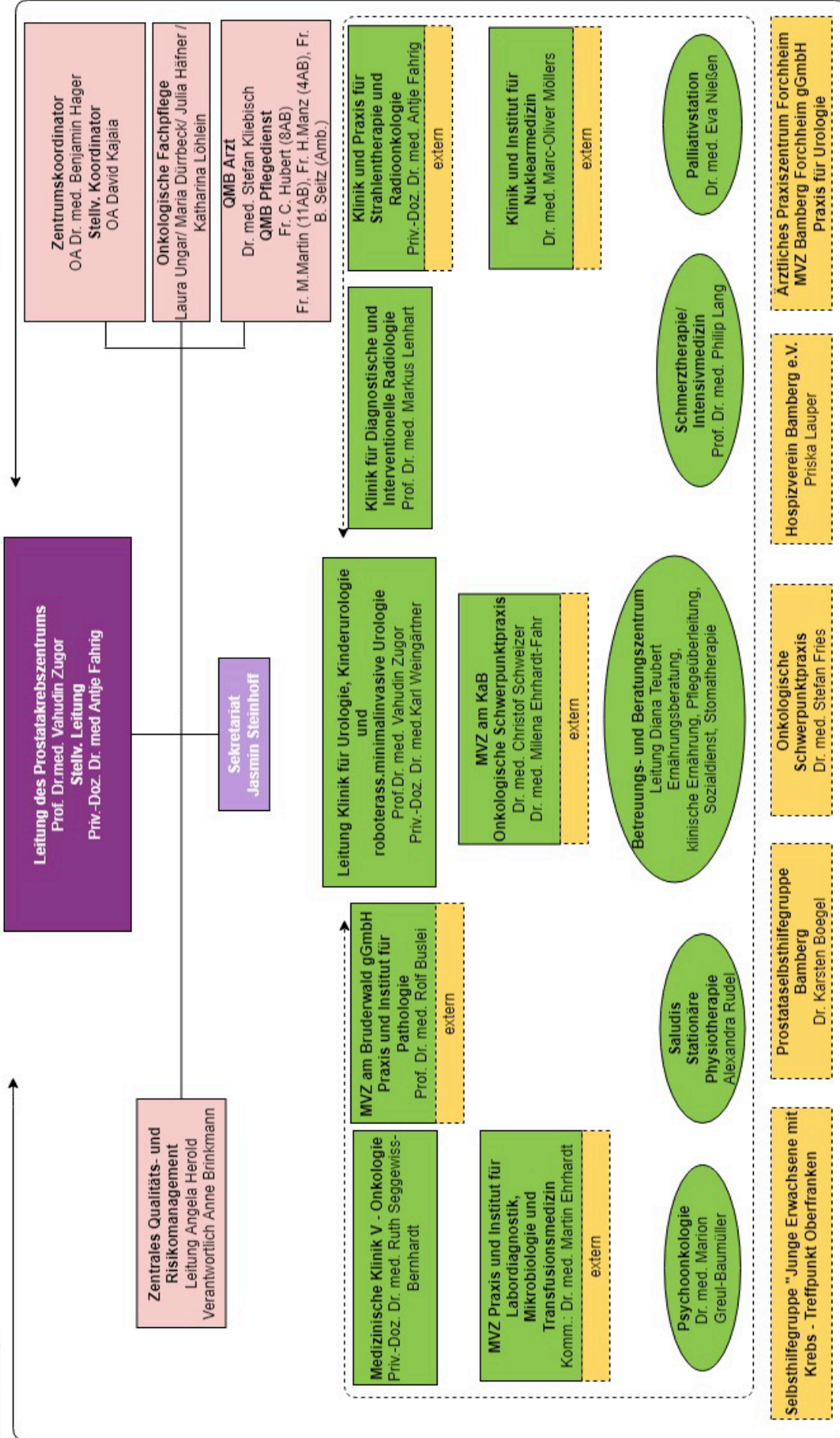
Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12030 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Prostatakrebszentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/prostatakrebszentrum/>



Struktureller Aufbau des Prostatakarzinomzentrums (Stand 02/2023)



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:

■ Interne Kooperationspartner (interne Prozesse)

▨ Externe Kooperationspartner (ausgegliederte Prozesse)

○ Externer Kooperationspartner (ausgegliederte Prozesse)

→ Patientenorientierte Zusatzleistung

↪ Kooperationsnetzwerk hausintern

2.4 Viszeralonkologisches Zentrum

2.4.1 Struktur des Viszeralonkologischen Zentrums

Bauchspeicheldrüsenkrebs wird auch als Pankreaskarzinom bezeichnet. Laut dem Robert-Koch-Institut erkrankten im Jahr 2014 ca. 17.000 Menschen an einem Pankreaskarzinom. Im Dezember 2020 wurde das Pankreaskarzinomzentrum, unter der Leitung von Herrn Dr. med. Thies, leitender Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, erfolgreich erstzertifiziert. Herr Calvo-Marti ist seit 2021 der Organkrebskoordinator des Pankreaskarzinomzentrums. Zusammen mit dem zertifizierten Darmkrebszentrum bildet das Pankreaskarzinomzentrum von nun an das Viszeralonkologische Zentrum. Das Darmkrebszentrum steht unter der Leitung von Chefarzt Herrn Prof. Dr. med. Pistorius. Organkrebskoordinatorin ist Oberärztin Frau Dr. med. Horn. Das Viszeralonkologische Zentrum Bamberg behandelt neben Pankreas- und Darmkarzinomen auch sämtliche Tumore von Schilddrüse, Speiseröhre, Magen, Nebenniere und Leber. Die Grafik rechts zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Leiter Viszeralonkologisches Zentrum	CA Herr Prof. Dr. med. Pistorius	FA für Viszeralchirurgie
Stellvertretender Leiter	CA Herr Prof. Dr. med. Gundling	FA für Innere Medizin und Gastroenterologie
Leiter Pankreaskarzinomzentrum	LOA Herr Dr. med. Thies	FA für Viszeralchirurgie
Organkrebskoordinator Darmkrebszentrum	OÄ Frau Dr. med. Horn	FÄ für Viszeralchirurgie
Organkrebskoordinator Pankreaskarzinomzentrum	FA Herr Calvo-Marti	FA für Viszeralchirurgie
Operative Onkologie	CA Herr Prof. Dr. med. Pistorius	Senior Darmkrebsoperateur
	OA Herr Dr. med. Scheib	1. Hauptoperateur
	OÄ Frau Dr. med. Horn	2. Hauptoperateur
Leber- und Pankreasmetastasen	LOA Herr Dr. med. Thies	Sektionsleiter Hepatobiliäre- und Pankreaschirurgie
Pathologie	CA Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie

Funktion	Name	Qualifikation
Hämatologie und Intern. Onkologie	CÄ PD Dr. med. Seggewiss-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Radiologie	CA Herr Prof. Dr. med. Lenhart	FA für Radiologie
Strahlentherapie	CÄ Frau PD Dr. med. Fahrig	FÄ für Strahlentherapie
Onkologische Fachpflege	Frau Unger	Onkologische Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	

2.4.2 Leistungsdaten Darmkrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Ist-Wert 2020	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022*
Primärfälle Kolon	65	77	57
Primärfälle Rektum	32	36	41
Rezidive Kolon	16	11	16
Rezidive Rektum	13	4	7

(* Stand 23.02.2023)

2.4.3 Leistungsdaten Pankreaskrebszentrum (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022*
Primärfälle	>= 25	37	42
Rezidive		13	12

(* Stand 23.02.2023)

Für weitere Auskünfte und Informationen zum Viszeralonkologischen Zentrum, wenden Sie sich gerne an uns. Das Viszeralonkologische Zentrum erreichen Sie über das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der Telefonnummer 0951 503-12130

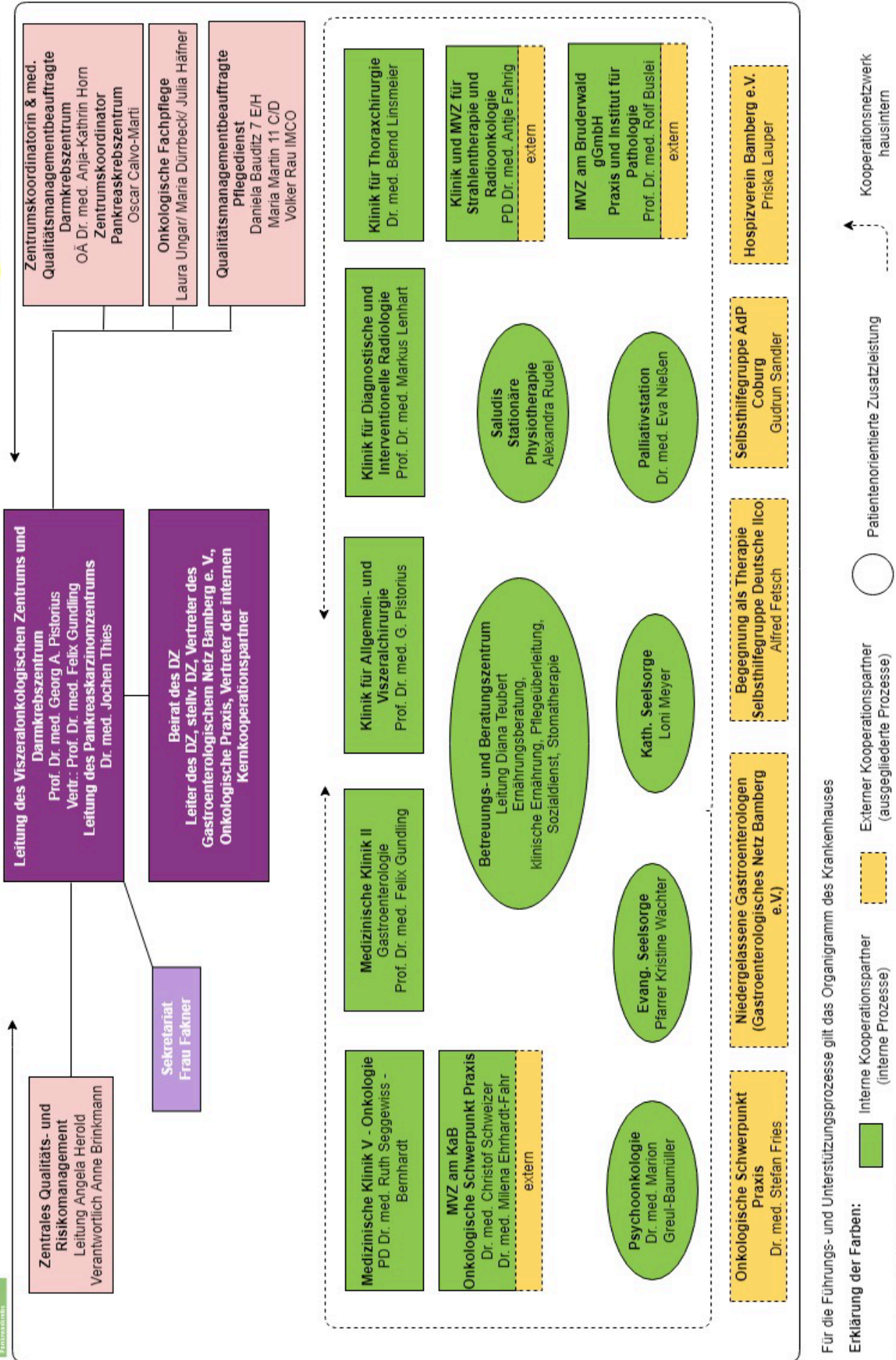
Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-12130 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Viszeralonkologischen Zentrum können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/viszeralonkologisches-zentrum/>



Struktureller Aufbau des Viszeralonkologischen Zentrums (02/2023)



Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:

■ Interne Kooperationspartner (interne Prozesse)

▨ Externe Kooperationspartner (ausgegliederte Prozesse)

○ Patientenorientierte Zusatzleistung

↔ Kooperationsnetzwerk hausintern

2.5 Zentrum für Hämatologische Neoplasien

2.5.1 Struktur des Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien wurde im Dezember 2020 unter der Leitung von Frau Priv.-Doz. Dr. med. Seggewiß-Bernhardt, Chefärztin der Medizinischen Klinik V, und Herrn Dr. med. Hermann, Oberarzt der Medizinischen Klinik V und Organkrebskoordinator, als eines der ersten Zentren in Bayern erstzertifiziert. Eine prätherapeutische Fallbesprechung findet täglich in der ärztlichen Frühbesprechung der Med V oder im MVZ-Onkologie Bamberg durch die niedergelassenen Hämato-/Onkologen Herrn Dr. med. Schweizer und Frau Dr. Ehrhardt-Fahr, statt. Weiterhin gibt es eine wöchentliche Stammzelltransplantations-Videokonferenz in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Würzburg. Die Grafik rechts zeigt den strukturellen Aufbau.

Qualifikationsmatrix (Auszug)

Funktion	Name	Qualifikation
Chefärztin	CÄ Frau PD Dr. med. Seggewiß-Bernhardt	FÄ für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie/Onkologie, ESMO zertifiziert
Leitende Oberärztin	LOÄ Frau Dr. med. Teichmann	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Organkrebskoordinator	OA Herr Porst	FA für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Oberärzte	OA Herr Schikora	FA für Innere Medizin
	OÄ Frau Dr. med. Dreher	FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Onkologische Schwerpunktpraxis	Herr Dr. Fries / Frau Schuster	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
MVZ Onkologie	Dr. med. Schweizer / Frau Dr. Ehrhardt-Fahr	FA / FÄ für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Pathologie	CA Prof. Dr. med. Buslei	FA für Pathologie
Onkologische Fachpflege	Frau Unger	Onkologischen Fachpflegekräfte
	Frau Dürrbeck	
	Frau Häfner	
	Herr Hellmuth	

2.5.2 Leistungsdaten Zentrum für Hämatologische Neoplasien (Auszug)

Kennzahl	Sollvorgabe Deutsche Krebsgesellschaft	Ist-Wert 2021	Ist-Wert 2022*
Patientenfälle	>75	135	145

(* Stand 23.02.2023)

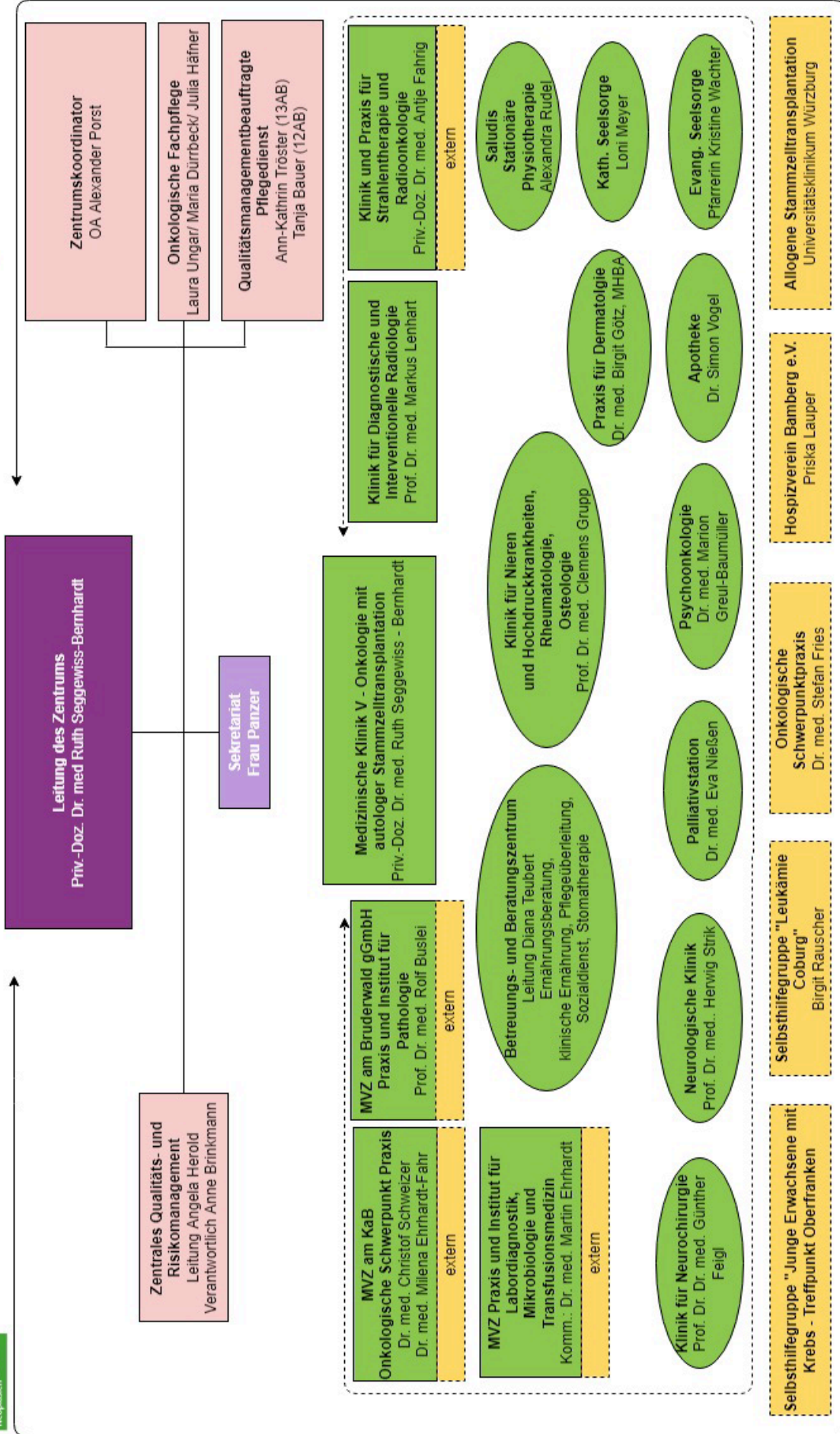
Für weitere Auskünfte und Informationen zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien, wenden Sie sich gerne an uns. Das Zentrum für Hämatologische Neoplasien erreichen Sie über das Sekretariat der Medizinischen Klinik V unter der Telefonnummer 0951 503-13701

Termine zur Sprechstunde können Sie unter der Telefonnummer 0951 503-13701 vereinbaren.

Weitere Informationen zum Zentrum für Hämatologische Neoplasien können Sie auch einsehen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

<https://www.sozialstiftung-bamberg.de/klinikum-bamberg/kliniken-und-experten/haematologisches-zentrum/>





Für die Führungs- und Unterstützungsprozesse gilt das Organigramm des Krankenhauses

Erklärung der Farben:

Interne Kooperationspartner
(interne Prozesse)

Externe Kooperationspartner
(ausgegliederte Prozesse)

Patientenorientierte Zusatzleistung

Kooperationsnetzwerk
hausintern

2.6 Qualitätssicherung

In den Organkrebszentren werden regelmäßig Qualitätszirkel durchgeführt, um den stetig steigenden Anforderungen eines Onkologischen Zentrums gerecht zu werden. Die Arbeitskreise sollen dem Erfahrungsaustausch sowie der Etablierung einer konstruktiven Fehlerkultur dienen und durch Vorstellung von Morbiditäts- und Mortalitäts (M&M)-Fällen zu einer stetigen Verbesserung der Patientenversorgung führen. Des Weiteren werden die aktuellen Leitlinien und Änderungen in den hausinternen Behandlungspfaden vorgestellt, damit eine Therapie stets auf aktuellem medizinischen Standard sichergestellt ist. Tagespunkte der Qualitätszirkel sind beispielsweise Diskussionen der Kennzahlen der jeweiligen Tumorentität, Qualitätsindikatoren, M&M-Konferenzen oder auch die Vorstellung aktueller Studien und Behandlungspfade. Dazu werden regelmäßig die internen und externen Kooperationspartner eingeladen. Die durchgeführten Qualitätszirkel fanden unter den tagesaktuellen Hygieneauflagen statt.

Im Jahr 2022 fanden folgende Qualitätszirkel und Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen statt:

Bereich	Datum
QZ Prostatakarzinomzentrum	25.02.2022 / M&M
	20.05.2022 / M&M
	25.11.2022 / M&M
QZ Viszeralonkologisches Zentrum	16.02.2022
	11.05.2022 / M&M
	21.09.2022 / M&M
	14.12.2022 / zusammen mit dem OZ
QZ Brust- und Gynonkologisches Zentrum	24.01.2022 / M&M
	28.03.2022 / M&M
	16.05.2022 / M&M
	25.07.2022 / M&M
	26.09.2022 / M&M
	28.11.2022 / M&M
QZ Zentrum für Hämatologische Neoplasien	09.03.2022 / M&M
	22.06.2022 / M&M
	14.09.2022 / M&M
QZ Hirn-Tumor-Zentrum*	06.07.2022 / M&M

* (Das Hirn-Tumor-Zentrum ist nicht DKG zertifiziert)

Neben der Erfüllung der qualitativ-fachlichen Anforderungen der DKG und Anforderungen an das Qualitätsmanagement System (ISO 9001:2015 Zertifizierung), werden regelmäßige Prozesse standardisiert, schriftlich fixiert und im Dokumentenpool des OZs online eingestellt.

Das zentrale Qualitäts- und Risikomanagement der Sozialstiftung Bamberg führt in regelmäßigen Abständen Befragungen zur Qualitätsverbesserung des Onkologischen Zentrums durch. Dabei wird unterteilt zwischen der allgemeinen kontinuierlichen Befragung, der Patientenbefragung des Onkologischen Zentrums und der Zuweiserbefragung der niedergelassenen Ärzte.

Seit April 2015 erhalten die Patienten zwei Tage vor der Entlassung einen Fragebogen ausgehändigt mit Rückumschlag, mit der Bitte diesen auszufüllen und in die vorhandenen Briefkästen einzuwerfen, bzw. diesen ausgefüllt an die Sozialstiftung Bamberg zurückzusenden. Die Auswertung erfolgt über die Firma Anaquestra.

Zusätzlich wird einmal jährlich für die Patienten der Organkrebszentren und Schwerpunkte der zentrumsbildenden Fachabteilungen des Onkologischen Zentrums eine Patientenbefragung durchgeführt. Aufgrund steigender Patientenzahlen findet jährlich eine Befragung von zwei der sechs Zentren statt. Damit wird sichergestellt, dass innerhalb von drei Jahren alle Patienten der Zentren gemäß den DKG Anforderungen befragt werden.

Eine Zufriedenheitsermittlung einweisender Ärzte erfolgt zentral abteilungsbezogen in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen im dreijährigen Turnus, letztmalig 2021. Die Ergebnisse wurden den Klinikleitungen zugeleitet. Maßnahmen werden klinikbezogen abgeleitet und entsprechend umgesetzt.

Wie eingangs beschrieben, hat das Onkologische Zentrum über 28 hausinterne Behandlungspfade für verschiedene onkologische Erkrankungen erarbeitet. Diese werden regelmäßig von einem zuständigen Facharzt überprüft und bei Bedarf überarbeitet und mit allen Beteiligten abgestimmt. Um eine hohe Qualität der Versorgung zu gewährleisten, wird die Zusammenarbeit mit internen Kooperationspartnern, beispielsweise den medizinischen Kliniken der Sozialstiftung Bamberg, jährlich überprüft. Im Fokus der DIN EN ISO 9001:2015 (derzeitiger Partner ist die ClarCert GmbH, eine unabhängige und von der DAkkS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditierte Prüfstelle) steht dabei die Überprüfung der Struktur, Prozess- und Ergebnisqualität der Abteilungen. Die fachlichen Qualitätsvorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft werden jährlich durch die OnkoZert GmbH überprüft. Die OnkoZert GmbH ist unabhängiges Institut, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft handelt. Die Überprüfung umfasst dabei das Onkologische Zentrum und seine zertifizierten Organkrebszentren. Zusätzlich unterziehen sich die Organkrebszentren des Onkologischen Zentrums mit internen Audits einer jährlichen Überprüfung, um frühzeitig Unregelmäßigkeiten zu erkennen und gegenzusteuern

Zusammenfassend sind folgende Methoden und Instrumente des zentralen Qualitäts- und Risikomanagements übergreifend für das Klinikum am Bruderwald etabliert:

- » Regelmäßige interne Audits in den Fachbereichen
- » Eine kontinuierliche Patientenzufriedenheitsbefragung
- » Aktives Lob- und Beschwerdemanagement
- » Risikomanagement (z.B. Critical Incident Reporting System – CIRS)
- » Managementbewertung
- » Jahresmaßnahmenplan
- » Umfeldanalysen
- » Digitales Dokumentenablagensystem (im Jahr 2022 wurde auf das Programm qualido® umgestellt)

Weiterhin werden für das Onkologische Zentrum Bamberg zusätzlich folgende Qualitätsinstrumente genutzt:

- » Interne Audits der Organkrebszentren
- » Externe Audits der nach DIN EN ISO 9001:2015
- » Externe Audits nach den Vorgaben der DKG
- » Qualitätszirkel in den Organkrebszentren
- » Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen
- » Zufriedenheitsbefragung von onkologischen Patienten in unserem Zentrum
- » Zufriedenheitsbefragung von Zuweisern

3. Anzahl der Fachärzte

Fachbereich	VK*
Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie	5,5
Medizinische Klinik IV: Pneumologie, Pneumologische Onkologie, Allergologie und Schlafmedizin	4
Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische Onkologie	3,52
Neurologische Klinik	17,4
Klinik für Palliativmedizin	2,42
Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie	3,58
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	19
Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	17,5
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	9
Klinik für Urologie, Kinderurologie und roboterassistierte minimalinvasive Urologie	5,13
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	9,4
Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf-Hals-Chirurgie	4,26
Klinik für Neurochirurgie	5,3
Klinik und Institut für Nuklearmedizin	0,47
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie	0,38
Klinik für Thoraxchirurgie	2,2
Klinik für Diagnostische, Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie	14
Praxis und Institut für Pathologie	8
Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde	4,53

* Die Zahlen beziehen sich auf den G-BA Referenzbericht der Sozialstiftung Bamberg über das Jahr 2021 und den dort **stationär** tätigen Ärzten.

4. Telemedizinische Leistungen

Die Möglichkeit der digitalen Vorstellung von Patienten in den Tumorkonferenzen durch die umliegenden Krankenhäuser ist möglich und wird regelmäßig genutzt. Ein Beispiel dafür ist die seit Jahren etablierte Video-Stammzelltransplantationskonferenz mit dem Klinikum Bayreuth und dem Universitätsklinikum Erlangen oder auch die Vorstellung externer Patientinnen des Klinikums Forchheims in der gyn-onkologischen Tumorkonferenz. Im Herbst 2022 wurde das Tool TKmed® etabliert. TKmed® ermöglicht den sicheren und kontinuierlichen Datentransfer von radiologischen Bildern wie CTs und MRTs zwischen der Sozialstiftung Bamberg und den kooperierenden Kliniken und Praxen.

5. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Fachpersonal (Auswahl)

Wie eingangs beschrieben, besteht die Möglichkeit für Mitarbeiter externer Krankenhäuser, an ausgewählten Qualitätszirkeln mit einer Einladung teilzunehmen. Zusätzlich bietet das Onkologische Zentrum Bamberg regelmäßig fachspezifische und kostenfreie Fortbildungen für Mitarbeiter aller Berufsgruppen an, an denen auch die niedergelassenen Ärzte und Personal von kooperierenden Kliniken teilnehmen können. Im Fokus stehen Onkologische Themen, wie z.B.:

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
22.02.2022	Update medulläres SD-Karzinom	Dr. med. Jahn
26.04.2022	Robotik und Strategie der Urologischen Klinik	Prof. Dr. med. Zugor
17.05.2022	Endoskopische Interventionen bei nicht resektablem Pankreaskarzinom	Herr Calvo
01.06.2022	Neues aus der operativen und onkologischen Gynäkologie (gesponsort)	Dr. med. Enzinger
06.07.2022	ASCO Annual Meeting (gesponsort)	PD Dr. med. Seggewiss-Bernhardt
21.09.2022	Diskussionsforum Myelom und CLL (gesponsort)	PD Dr. med. Seggewiss-Bernhardt
05.10.2022	Rationale Prävention in der Viszeralmedizin	Prof. Dr. Gundling
22.10.2022	20. Jahrestagung des Tumorzentrums Oberfranken e.V. (gesponsort)	Dr. med. Fahrig
09.11.2022	Interdisziplinäres Symposium anlässlich des 5-jährigen Bestehens der HNO-Klinik Bamberg (gesponsort)	Dr. med. Eckert

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten einige Fortbildungen ausfallen, weshalb im Jahr 2022 deutlich weniger Fortbildungen angeboten werden konnten.

6. Informationsveranstaltungen für Patienten und Interessierte (Auswahl)

Die Psycho-Onkologinnen des Onkologischen Zentrums Bamberg bieten monatlich Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen verschiedene Aktivitäten an, um sich zu informieren und in den informellen Austausch mit Betroffenen und deren Angehörigen zu gehen. Im Jahr 2022 wurden 12 **onkologische Kaffee-Treff Veranstaltungen** angeboten. Diese stellen ein niederschwelliges Angebot dar, um miteinander oder mit den Psycho-Onkologinnen ins Gespräch zu kommen. Diese wurden unter den Auflagen der tagesaktuellen Hygienevorschriften durchgeführt. Seit Ende 2019 werden die onkologischen Kaffeetreffe ergänzt durch Themenvorträge von Fachexperten unserer Klinik. So wurden 2022 insgesamt neun Vorträge gehalten. Die Veranstaltungen orientieren sich dabei an den Patientenwünschen der letzten Veranstaltungen.

Weiterhin wurden mehrere **Kosmetikseminare** (digitales Angebot aufgrund der Pandemie) in Zusammenarbeit mit der DKMS für Patienten angeboten.

Folgende kostenfreie Veranstaltungen haben für Patienten stattgefunden:

Datum	Thema	Referent aus dem Klinikum Bamberg
15.03.2022	Vorstellung der Integrativen Medizin und der Onkologischen Tagesklinik	Ralf Reißmann
19.04.2022	Bewegung und Sport	Toni Parpart
17.05.2022	Reha-Gesetze und ihre aktuell Entwicklung	Anja Angerer
21.06.2022	Vorstellung der Psychosomatischen Klinik	Dr. med. Andrea Schöppner
19.07.2022	„Ich schlafe schlecht - was kann ich tun?“	Dr. med. Vitaly Byriukov
16.08.2022	Immuntherapie bei Bronchialkarzinom	Dr. med. Luciana Muresan
20.09.2022	Vorstellung der Palliativmedizin	Dr. med. Birgit Strehler-Wurch
24.09.2022	Patienteninformationstag des Onkologischen Zentrums	
18.10.2022	Pathologische Frakturen bei Krebserkrankungen	Dr. med. Carsten Fluhrer
15.11.2022	Neuroonkologische Erkrankungen	Dr. med. Andreas Speil
17.11.2022	Vortragsabend zu Blut- und Lymphdrüsenkrebs	PD Dr. med. Seggewiss-Bernhardt

7. Forschungstätigkeit

7.1 Beteiligungen an multizentrischen Studien

Ein wesentliches Instrument, um eine qualitativ hochwertige onkologische Behandlung zu erreichen, ist die Teilnahme an klinischen Studien. Hierzu wurde ein zentrales Studiensekretariat in Bamberg gegründet, durch das mittlerweile weit über 50 Studien, einschließlich aufwendiger Phase II und zulassungsrelevante Studien aktiviert werden konnten. Es ist bekannt, dass Patienten, die an klinischen Studien teilnehmen, besser behandelt werden, als solche, die nicht daran teilnehmen, da ein Patient, der im Rahmen einer Studie behandelt wird, nach neuesten Konzepten behandelt wird, besser kontrolliert und lückenloser überwacht wird. Patienten erhalten über Studien Zugang zu innovativen Medikamenten. Im Jahr 2022 wurden 142 onkologische Patienten in klinische Studien eingebracht, das entspricht einer OZ-weiten Studienquote von 17,8%. In der nachfolgenden Tabelle können Sie die Studienquote der einzelnen Entitäten aus den Orgrankrebszentren entnehmen:

Zentrum	Anzahl der Studien*	Anzahl der Patienten*
OZ ohne Organkrebszentren	3	0
Brustkrebszentrum	7	31
Gynäkologisches Krebszentrum	7	9
Darmkrebszentrum	4	5
Pankreaskrebszentrum	2	4
Prostatakrebszentrum	1	45
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	13	48
OZ Gesamt	37	142

(* Stand 23.02.2023)

7.2 Wissenschaftliche Publikationen zu onkologischen Themen unter dem Dach des Onkologischen Zentrums Bamberg

Herr Prof. Dr. med. Rolf Buslei, Praxis und Institut für Pathologie

- » Typing of inflammatory lesions of the pituitary. Warmbier J, Lüdecke DK, Flitsch J, Buchfelder M, Fahlbusch R, Knappe UJ, Kreuzer J, **Buslei R**, Bergmann M, Heppner F, Glatzel M, Saeger W. Pituitary. 2022 Feb;25(1):131-142. doi: 10.1007/s11102-021-01180-1. Epub 2021 Aug 31. PMID: 34463941; PMCID: PMC8821060.
- » Multiple tumorous lesions of the pituitary gland. Schöning JV, Flitsch J, Lüdecke DK, Fahlbusch R, Buchfelder M, **Buslei R**, Knappe UJ, Bergmann M, Schulz-Schaeffer WJ, Herms J, Glatzel M, Saeger W. Hormones (Athens). 2022 Dec;21(4):653-663. doi: 10.1007/s42000-022-00392-9. Epub 2022 Aug 10. PMID: 35947342; PMCID: PMC9712358.

Frau Dr. med. Anja-Kathrin Horn, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

- » Outcome quality after colorectal cancer resection in Certified Colorectal Cancer Centers—patient-reported and short-term clinical outcomes. Kowalski C, Sibert NT, Breidenbach C, Hagemeyer A, Roth R, Seufferlein T, Benz S, Post S, Siegel R, Wiegner A, Winkels R, Bieck-Messemer S, Fahlke J, Reissfelder C, Fuchs M, Herzog T, Weihrauch R, Faber-Mertens J, Rudolph H, Puskás L, Kohlhaw K, Szczerbinska M, Scheuerlein H, Neumann PA, Hollerbach S, Riechmann M, Kolbe EW, Weigert N, Königer J, Klink C, Mussa S, **Horn AK**, Staib L, Werner J, Jähne J, Aly M, Mörk H, Grützmann R, Piso P, Dieng S, Wesselmann S: Dtsch Arztebl Int 2022; 119: 821–8. DOI: 10.3238/arztebl.m2022.0325

Herr Prof. Dr. med. Felix Gundling, Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie

- » Serum electrolytes, osmolality, and cleansing quality after bowel prep for colonoscopy with a PEG solution containing ascorbic acid and electrolytes. Schneider A, Schatke A, Gemeinhardt M, **Gundling F**, Schepp W. Int J Colorectal Dis. 2022 Feb;37(2):301-307. doi: 10.1007/s00384-021-04058-7. Epub 2021 Oct 31.

Herr Prof. Dr. med. Jost Langhorst, Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde

- » Langhorst J, von Busch B, Reissmann R. Langhorst A. Neu in der Integrativen Medizin und Naturheilkunde. BAYERISCHES ÄRZTEBLATT 2022, 77; 72-79

Frau Priv. Doz. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt, Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische

Onkologie

- » Dataset of a retrospective multicenter cohort study on characteristics of immune checkpoint inhibitor-induced encephalitis and comparison with HSV-1 and anti-LGI1 encephalitis. Müller-Jensen L, Zierold S, Versluis JM, Boehmerle W, Huehnchen P, Endres M, Mohr R, Compter A, Blank CU, Hagenacker T, Meier F, Reinhardt L, Gesierich A, Salzmann M, Hassel JC, Ugurel S, Zimmer L, Banks P, Spain L, Soon JA, Enokida T, Tahara M, Kähler KC, **Seggewiss-Bernhardt R**, Harvey C, Long GV, Schöberl F, von Baumgarten L, Hundsberger T, Schlaak M, French LE, Knauss S, Heinzerling LM. Data Brief. 2022 Sep 30;45:108649. doi: 10.1016/j.dib.2022.108649. eCollection 2022 Dec. PMID: 36426082
- » Characteristics of immune checkpoint inhibitor-induced encephalitis and comparison with HSV-1 and anti-LGI1 encephalitis: A retrospective multicentre cohort study. Müller-Jensen L, Zierold S, Versluis JM, Boehmerle W, Huehnchen P, Endres M, Mohr R, Compter A, Blank CU, Hagenacker T, Meier F, Reinhardt L, Gesierich A, Salzmann M, Hassel JC, Ugurel S, Zimmer L, Banks P, Spain L, Soon JA, Enokida T, Tahara M, Kähler KC, **Seggewiss-Bernhardt R**, Harvey C, Long GV, Schöberl F, von Baumgarten L, Hundsberger T, Schlaak M, French LE, Knauss S, Heinzerling LM. Eur J Cancer. 2022 Nov;175:224-235. doi: 10.1016/j.ejca.2022.08.009. Epub 2022 Sep 22. PMID: 36155116
- » Characteristics and outcome of patients with acute myeloid leukemia and trisomy 4. Kayser S, Martínez-Cuadrón D, Hanoun M, Stölzel F, Gil C, Reinhardt HC, Aguiar E, Schäfer-Eckart K, Burgues JMB, Steffen B, Bernal T, Krause SW, Rianza R, Schliemann C, Cervera J, Kaufmann M, Torres-Miñana L, Hänel M, Acuña-Cruz E, Jost E, Algarra JL, Crysandt M, Fransecky L, Cornago-Navascues J, Kraus S, Martinez-Lopez J, Einsele H, Niemann D, Neubauer A, **Seggewiss-Bernhardt R**, Scholl S, Klein SA, Schmid C, Schaich M, Schmidt-Hieber M, Zukunft S, Ho AD, Platzbecker U, Baldus CD, Müller-Tidow C, Thiede C, Bornhäuser M, Serve H, Levis M, Montesinos P, Röllig C, Schlenk RF. Haematologica. 2023 Jan 1;108(1):34-41. doi: 10.3324/haematol.2022.281137. PMID: 35678031
- » Intensified cytarabine dose during consolidation in adult AML patients under 65 years is not associated with survival benefit: real-world data from the German SAL-AML registry. Maher Hanoun, Leo Ruhnke, Michael Kramer, Christine Hanoun, Kerstin Schäfer-Eckart, Björn Steffen, Tim Sauer, Stefan W Krause, Christoph Schliemann, Jan-Henrik Mikesch, Martin Kaufmann, Mathias Hänel, Edgar Jost, Tim H Brümmendorf, Lars Fransecky, Sabrina Kraus, Hermann Einsele, Dirk Niemann, Andreas Neubauer, Johannes Kullmer, **Ruth Seggewiss-Bernhardt**, Martin Görner, Gerhard Held, Ulrich Kaiser, Sebastian Scholl, Andreas Hochhaus, H Christian Reinhardt, Uwe Platzbecker, Claudia D Baldus, Carsten Müller-Tidow, Martin Bornhäuser, Hubert Serve, Christoph Röllig 2; Study Alliance Leukemia (SAL). J Cancer Res Clin Oncol. 2022 Sep 28. doi: 10.1007/s00432-022-04356-9.

Herr Prof. Dr. med. Herwig Strik, Neurologische Klinik

- » The Emesis Trial: Depressive Glioma Patients Are More Affected by Chemotherapy-Induced Nausea and Vomiting. Dufner V, Kessler AF, Just L, Hau P, Bumès E, Pels HJ, Grauer OM, Wiese B, Löhr M, Jordan K, **Strik H**. Front Neurol. 2022 Feb 15;13:773265. doi: 10.3389/fneur.2022.773265. PMID: 35242096; PMCID: PMC8886159.
- » Temozolomide - Just a Radiosensitizer? Kaina B, Beltzig L, **Strik H**. Front Oncol. 2022 Jun 16;12:912821. doi: 10.3389/fonc.2022.912821. PMID: 35785203; PMCID: PMC9246413.

7.3 Leitlinien und Konsensuspapiere

Frau Priv. Doz. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt, Medizinische Klinik V: Hämatologie und internistische Onkologie

- » AGIHO guideline on evidence-based management of COVID-19 in cancer patients: 2022 update on vaccination, pharmacological prophylaxis and therapy in light of the omicron variants. Giesen N, Busch E, Schalk E, Beutel G, Rüttrich MM, Hentrich M, Hertenstein B, Hirsch HH, Karthaus M, Khodamoradi Y, Koehler P, Krüger W, Koldehoff M, Krause R, Mellinghoff SC, Penack O, Sandherr M, **Seggewiss-Bernhardt R**, Spiekermann K, Sprute R, Stemler J, Weissinger F, Wörmann B, Wolf HH, Cornely OA, Rieger CT, von Lilienfeld-Toal M. Eur J Cancer. 2023 Mar;181:102-118. doi: 10.1016/j.ejca.2022.11.030. Epub 2022 Dec 10. PMID: 36652889

Herr Prof. Dr. med. Felix Gundling, Medizinische Klinik II: Gastroenterologie, Gastroenterologische Onkologie, Hepatologie, Diabetologie, Stoffwechsel, Infektiologie

- » Aktualisierte S2k-Leitlinie chronische Obstipation der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) und der Deutschen Gesellschaft für Neurogastroenterologie & Motilität (DGNM) – April 2022 – AWMF-Registriernummer: 021–019. Andresen V, Becker G, Frieling T, Goebel-Stengel M, **Gundling F**, Herold A, Karas M, Keller J, Kim M, Klose P, Kramer H, Kreis ME, Kuhlbusch-Zicklam R, Langhorst J, Layer P, Lenzen-Großimlinghaus R, Madisch A, Mönnikes H, Müller-Lissner S, Rubin D, Schemann M, Schwiller-Kiuntke J, Stengel A, Storr M, van der Voort I, Voderholzer W, Wedel T, Wirz S, Witzigmann H, Pehl C; In Zusammenarbeit mit: Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV)/ Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Coloproktologie (CACP); Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin (DGEM), Deutsche Gesellschaft für Naturheilkunde (DGNHK); Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG); Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie (DGK); Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM); Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP); Deutsche Schmerzgesellschaft e.V., MAGDA Patientenforum (MAGDA). Z Gastroenterol. 2022 Oct;60(10):1528-1572. doi: 10.1055/a-1880-1928. Epub 2022 Oct 12.



Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Die Zertifizierungsstelle der
Deutschen Krebsgesellschaft e.V. OnkoZert
bescheinigt hiermit, dass das

Onkologische Zentrum Bamberg

Sozialstiftung Bamberg Klinikum am Bruderwald
Buger Straße 80, 96049 Bamberg

vertreten durch

Frau PD Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten
„Fachlichen Anforderungen an Onkologische Zentren (FAO)“ definierten
Qualitätskriterien erfüllt. Der Geltungsbereich des Onkologischen
Zentrums ist in einer Anlage zu diesem Zertifikat beschrieben und unter
www.oncomap.de veröffentlicht.

Das Onkologische Zentrum Bamberg erhält daher die Auszeichnung

Onkologisches Zentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.

Erstzertifizierung: 25.11.2011
Rezertifizierung: 12.10.2021
Gültigkeitsdauer: 25.05.2025
Registriernummer: FAO-Z038

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Seufferlein', is written over a light green circular background.

Prof. Dr. Th. Seufferlein
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de



Anlage zum Zertifikat Onkologisches Zentrum

Onkologisches Zentrum Bamberg

Buger Straße 80, 96049 Bamberg

Gültigkeitsdauer: 25.05.2025
Registriernummer: FAO-Z038

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich eines Onkologischen Zentrums wird individuell von jedem Zentrum festgelegt. Der Geltungsbereich kann sich im Laufe der Gültigkeitsdauer des Haupt-Zertifikates ändern. Der aktuell gültige Geltungsbereich ist unter www.oncomap.de veröffentlicht.

Tumorentität / Organ
Darm (Z)
Pankreas (M)
Sonst. Gastrointestinale Tumoren (S) (Gallenwege, Neuroendokrine Tumoren des Verdauungstraktes, Dünndarm-Tumoren)
Endokrine Malignome (S) (inkl. Schilddrüse, Nebenniere, Paraganglien, Hypophyse, Nebenschilddrüse, Neuroendokrine Tumoren)
Hämatologische Neoplasien (Z)
Mamma (Z)
Gynäkologische Tumoren (Z) (Cervix, Uterus, Ovar inkl. BOT, Vulva, Vaginal Tumoren)
Prostata (Z)
Hoden, Penis (S)

(Z) = Organkrebszentrum
(M) = Modul
(S) = Schwerpunkt

Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin
Tel. (030) 322 93 29 0
E-Mail: service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de

Kontakt Onkologisches Zentrum:



Leitung:

Priv.-Doz. Dr. med. Ruth Seggewiß-Bernhardt
Chefärztin Medizinische Klinik V
(Hämatologie und Internistische Onkologie)
Telefon 0951 503-12121
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Zentrumskoordinator:

Daniel Meyer
Telefon 0951 503-16281
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de



Sekretariat:

Katja Preissinger
Telefon 0951 503-12121
onkozentrum@sozialstiftung-bamberg.de

HOTLINE: Tel: 0951 503-12121

Mo. – Do.: 08:00 – 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 – 13:00 Uhr

Klinikum Bamberg
Buger Straße 80 | 96049 Bamberg

sozialstiftung-bamberg.de